

6. Epistolar

Brief von Conrad Düsterloh an August Hermann Francke.

Düsterloh, Conrad

Lauterberg, 22.04.1714

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

26

Gefährlichen, Ansehnlichen und hochzuachtbaren
insonderlich des hochzuachtbaren Herrn
Professor, großen Herrn.

Ich habe die Ehre, Sie in dieser Weise zu empfangen und mich mit
Ihren Briefen vom 10. Febr. und
10. März a. c. versehen, auch in dem ersten
die verlangte Mitteilung übergeben zu sollen,
dafür dankbar zu sein und mich auf Befehl
von, dass die beide auf Ihre Befehle ordne
mich zu befehlen. Ich bin dieselbe bein
bet mir in dem letzten der vorstehenden Briefe
Ihre Obligation nicht bezeugend, für die
Vollmacht übergeben, habe aufgetragen
commissione hiesiger dem Herrn Amtmann
Johann Georgen Handverwalt und geordnet,
auch davon für sich ausgehen, welche dann
gekauft, dass mich an der hies. St. Schatzkammer
Andere Wermund, den St. Stadtschreiber Herrn
S. Andreabergs Gutsmanne verwendet haben

möchte, so gestatte, da sollte das weggenommen und
nach bald die Gelder in meine Summe beibringen
wobei so alle meine liebe begehrt werden wollen.
Dass man dasselbe mit diesen folgen kriegen
ausdrücklich g. g. ausdrücklich werden
wie die Sache laufen wird. Ich danke
demit sehr. Nach dem was verlangt ist
mögen, habe diese in sich nehmen, auch zu
sich nehmen, dass die Dinge anders werden
beschaffen. Ich bin nicht obligiert auf
400 ~~fl~~ ^{fl} bei mir und veranlasst liegen zu haben
und die was veranlassen will, bis die ge-
löst wird, auch sonst alle Vorzüge nach
mögen tragen werden, dass die Gelder an
passigen Ort kommen. Im ewigen Dank ist
das was mich anseht von der Seite
Beschreibung Ende, ich bin mit ihm in der
gefasst, dass man dann alle Dinge gesammelt.

Hiermit habe ich die mit mir nach Göttingen
abgemeldeten fünf Personen, samt welcher
familiä Götting. Grade verlassen, mit diesem
Briele

Carl Götting

Lettinburg am 22 Apr.
1714.

Göttingen und
Lettinburg.

Conrad Rüstow

